



## Antrag

AT-15/2021

Antrag der Fraktion DIE LINKE

Beratungsfolge	TOP	Termin	Beratungsaktion
Kreistag	17.	7. Mai 2021	beschließend

### **Betreff:**

**Änderung der Anzahl der ehrenamtlichen Kreisausschussmitglieder von aktuell 13 Mitglieder auf zukünftig 14 Mitglieder**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag möge beschließen, die Hauptsatzung des Landkreises Limburg-Weilburg wird, wie z.B. damals am 30. Juni 2006, damals auf Antrag der CDU und SPD-Fraktion von Herrn Veyhelmann begründet, verändert. Unter dem Punkt Bildung von Ausschüssen und Erhöhung der Anzahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten, beantragt DIE LINKE die Anzahl der ehrenamtlichen Kreisausschussmitglieder von aktuell 13 Personen um 1 Person auf dann 14 Personen zu erhöhen.

### **Begründung:**

Wie in den vergangenen Legislaturperioden, z.B. auch in der 2. Sitzung des Kreistages des Landkreises Limburg-Weilburg am 30. Juni 2006 in Bad Camberg haben die Mitglieder des Kreistages das Recht und die Pflicht über die neue Zusammensetzung des Kreisausschusses zu beraten und gemäß dem Wahlergebnis und dem Kräfteverhältnis der im Kreistag vertretenen Parteien die Anzahl der zu wählenden Kreistagsmitglieder festzulegen. Damals wurde der Antrag von der CDU und der SPD eingebracht, um die veränderten Wahlergebnisse aus dem Jahr 2006 in ihrem Sinne zu ergänzen. Und damit den Wählerwillen ihren Willen anzupassen, was aus ihrer Sicht sicherlich auch so in Ordnung war.

Schon damals wurde der Antrag des inzwischen leider schon verstorbenen WASG/DIE LINKE-Abgeordneten Reimund Benack auf Änderung der Anzahl der Kreisausschussmitglieder von damals 11 auf 13 mit 4 Ja, 4 Enthaltungen und 57 Nein-Stimmen abgelehnt, während der Antrag der großen Koalition den Kreisausschuss von 11 auf 12 Mitglieder zu erhöhen bei 3 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen und 56 Ja Stimmen angenommen wurde.

Inzwischen haben die Großkoalitionäre die Anzahl der Mitglieder im Kreisausschuss sogar auf 13 Personen erhöht. Ohne Not und ohne dass es Einfluss auf etwaige Mehrheitsverhältnisse gehabt hätte.

Allerdings nicht zum Wohle und zur besseren Information auch der kleinen Parteien und Gruppen im Parlament, sondern um selbst weitere Personen mit einem Auftrag in den Kreisausschuss zu entsenden. Eine Erhöhung auf nun 14 Personen käme der einzigen Partei im Kreistag zu Gute, die von allen anderen Gremien z.B. der Betriebskommission und der regulären Ausschussarbeit zumindest abstimmungstechnisch ausgeschlossen ist.

Die LINKE hofft, dass zumindest darüber diskutiert wird, warum nicht allen Parteien im Kreistag die gleichen Informationsmöglichkeiten gegeben werden können, wenn man schon von der regulären Ausschussarbeit mehr oder weniger ausgeschlossen ist. Es wäre ein Zeichen auch an alle demokratischen Bürgerinnen und Bürger und die Oppositionsparteien, dass alle Minderheiten trotzdem an den demokratischen Entscheidungen partizipieren können.

**Der Kreisausschuss des  
Landkreises Limburg-Weilburg**

**gez. Michael Köberle, Landrat**